

## Pressemitteilung

### **Kein Schönwetter-Thema: Vereinbarkeit von Beruf und Familie stärkt die Wettbewerbsfähigkeit – auch in Krisenzeiten**

- **Trotz Wirtschaftskrise:**  
Über 340 Auditierungen im Jahr 2008 – rund 50 Prozent mehr als im Vorjahr
- **Ein Plus für Produktivität und Kundenbindung:**  
Familienbewusste Personalpolitik zeigt auch in der Krise positive betriebswirtschaftliche Effekte

Frankfurt am Main, 2. April 2009. Die berufundfamilie gGmbH – eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – hat im Jahr 2008 mehr als 340 Unternehmen, Institutionen und Hochschulen auditiert, ein Zuwachs um rund 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig entschieden sich 97 % der bereits zertifizierten Arbeitgeber dafür, den Weg zu einer familienbewussten Personalpolitik weiterzuverfolgen und im Auditierungsprozess zu verbleiben, eine Entwicklung, die sich auch im laufenden Jahr fortsetzt. „Das in der aktuellen Wirtschaftskrise ungebrochen hohe Engagement von Arbeitgebern in Sachen Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein weiterer Beleg dafür, dass familienbewusste Personalpolitik Kosten senkend wirkt und damit ertragsrelevant ist“, so Stefan Becker, Geschäftsführer der berufundfamilie gGmbH auf der Jahrespressekonferenz. „Viele Unternehmen nutzen zurzeit das audit, um ihre Strategien zu überprüfen und der neuen Situation anzupassen.“

Familienbewusste Unternehmen weisen eine um 17 Prozent höhere Mitarbeiterproduktivität auf, die sich unter anderem auf eine um 17 Prozent höhere Motivation der Beschäftigten, 13 Prozent geringere Fehlzeiten und eine um 17 Prozent höhere Bindung von Fachkräften zurückführen lässt. Damit gelingt es familienbewussten Unternehmen, ihre Kunden langfristiger an sich zu binden (12 Prozent). Dies ist das Ergebnis einer Studie des von der berufundfamilie gGmbH gegründeten Forschungszentrums Familienbewusste Personalpolitik (FFP) an der Universität Münster und der Steinbeis Hochschule Berlin, die erstmals positive betriebswirtschaftliche Effekte einer familienbewussten Personalpolitik belegt und gemessen hat. Die Studie basiert auf einer repräsentativen Erhebung in 1.000 Unternehmen.

Jenen Unternehmen, die im Zuge der Wirtschaftskrise unter Druck geraten, rät die berufundfamilie gGmbH, bei etwaigen Maßnahmen zur Kostenreduktion den betriebswirtschaftlichen Nutzen einer familienbewussten Personalpolitik im Blick zu behalten:

#### **Kosten reduzieren – Mitarbeiter halten**

Denn gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des bereits heute spürbaren Fachkräftemangels ist es für den künftigen Erfolg eines Unternehmens von zentraler Bedeutung, engagierte Fachkräfte auch in Zeiten verminderter Auslastung zu halten. Hierfür bietet das audit berufundfamilie wirkungsvolle Ansätze: Maßnahmen der Arbeitszeitflexi-

bilisierung – etwa familienbedingte Teilzeit, Arbeitszeitkonten, Jahresarbeitszeit, mobiles Arbeiten, Jobsharing bis hin zu Sabbaticals – sind nicht nur ein Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sondern können auch Auftragsschwankungen abfedern und so Kurzarbeit oder gar Entlassungen vermeiden helfen. Teilweise können sie sogar zur kurzfristigen Kostenreduktion eingesetzt werden.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1998 hat die berufundfamilie gGmbH in mehr als 1.200 Auditionen im Austausch mit Unternehmen, Institutionen und Hochschulen kontinuierlich Maßnahmen und Strategien für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie erarbeitet. Es zeigt sich, dass das audit auch in Krisenzeiten einen sehr guten Rahmen bietet, um Kosten und Nutzen einzelner Maßnahmen zu überprüfen und sich den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Insbesondere die Bereiche „Dialog mit den Beschäftigten“ und „Unternehmenskultur“ bieten zahlreiche Ansatzpunkte, um ohne Kostensteigerung den Wirkungsgrad der familienbewussten Personalpolitik eines Unternehmens zu erhöhen. Die stärkere Fokussierung der Angebote auf die spezifischen Bedürfnisse der Mitarbeiter, die Intensivierung der Kommunikation zwischen Geschäftsleitung und Beschäftigten sowie die stärkere Einbindung der Führungskräfte können dazu führen, dass das Familienbewusstsein steigt und die Kosten sinken.

### **Ein Beispiel aus der Automobilindustrie**

„Familienbewusste Personalpolitik bleibt bei Daimler auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein bedeutsames Thema“, so Harald Klein, Diversity Manager Daimler Trucks, Daimler AG. „Schon seit vielen Jahren ist es uns wichtig, dass unsere Mitarbeiter Beruf und Familie miteinander vereinbaren können. Daran wird auch die derzeitige Wirtschaftskrise nichts ändern.“

Das Mercedes-Benz Werk Wörth, das zu Daimler Trucks, der LKW-Sparte der Daimler AG, gehört, trägt bereits seit 2002 das Zertifikat zum audit berufundfamilie. In den zurückliegenden Jahren hat es eine breite Palette an Maßnahmen familienbewusster Personalpolitik entwickelt und umgesetzt – mit nachweislich positiven Ergebnissen: So ist es gelungen, die durchschnittliche Eltern- und Familienzeit von 4,5 Jahren auf 23 Monate zu senken, mit entsprechenden Einsparungen bei Wiederbeschaffungs-, Qualifizierungs- und Vertretungskosten. Auch konnte das Werk seinen Anteil an Frauen in Führungspositionen erhöhen.

Angesichts der aktuell erforderlichen Kurzarbeit werden auch bei der Daimler AG die einzelnen Maßnahmen mit Blick auf Nutzen und Aufwand hinterfragt und vor allem solche Maßnahmen fortgeführt oder umgesetzt, die nicht mit großen Kosten verbunden sind. So unterstützt seit kurzem ein Newsletter alle Führungskräfte in ihrem familienbewussten Handeln, mit direktem Verweis auf ein Handbuch zu familienbewusster Führung, das kontinuierlich erweitert wird und im Intranet eingestellt ist. An der Planung, bis 2012 an 14 großen deutschen Standorten nach dem Vorbild des Werks Wörth weitere „sternchen“-Kinderkrippen zu eröffnen, hält die Unternehmensführung fest. „Familienbewusstsein ist kein Sprint, sondern ein Marathon“, so Harald Klein. „Gerade jetzt kommt es darauf an, dass wir die Ergebnisse jahrelanger Bemühungen fortführen.“

Die **berufundfamilie gemeinnützige GmbH** hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1998 bundesweit zu einem herausragenden Kompetenzträger in Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie entwickelt. Ihr zentrales Angebot an alle privaten Unternehmen und öffentlichen Institutionen ist das audit berufundfamilie, das strategische Managementinstrument, das maßgeschneiderte, gewinnbringende Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie be-

reithält. Aktuell tragen rund 700 Unternehmen, Institutionen und Hochschulen – darunter 40 Prozent der Dax-Unternehmen und 25 Prozent der Hochschulen – mit über 1 Million Beschäftigten das Zertifikat zum audit berufundfamilie. Insgesamt hat die berufundfamilie gGmbH inzwischen mehr als 1.200 Auditierungen – inklusive der im dreijährigen Turnus stattfindenden Re-Auditierungen – durchgeführt. Um Kompetenzen zu bündeln und im Austausch mit auditierten Unternehmen, Institutionen und Hochschulen weiterhin praxisnahe Lösungen für Zukunftsthemen zu erarbeiten, bietet die berufundfamilie gGmbH seit 2007 zahlreiche Netzwerktreffen im Rahmen ihrer audit-Akademie an. In ihrer unter [www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de) abrufbaren Reihe „für die Praxis“ stellt sie Best-Practice-Beispiele aus den auditierten Unternehmen zusammen. Die Themen bisher: „Eltern pflegen“, „Standortvorteil: familiengerechte Hochschule“, „Betrieblich unterstützte Ferienbetreuung“ und „Männer vereinbaren Beruf und Familie“.

Das **Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik (FFP)** wurde im Jahr 2005 auf Initiative der berufundfamilie gGmbH gegründet. Das FFP wird geleitet von Prof. Dr. Irene Gerlach, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, und Prof. Dr. Dr. Helmut Schneider, Steinbeis-Hochschule Berlin. Es wird von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Mit seiner Forschung will es zur Optimierung und Implementierung familienbewusster Personalpolitik beitragen, Gestaltungsoptionen für Unternehmen ableiten und Handlungsempfehlungen für politische Entscheidungsträger formulieren.

**Kontakt:**

berufundfamilie gGmbH  
Stefan Becker / Evelyne Freitag  
Geschäftsführung  
Telefon 069 . 300 388-12  
[st.becker@beruf-und-familie.de](mailto:st.becker@beruf-und-familie.de)

[www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de)